

## Keller, Gottfried: 21 (1845)

- 1 Ich habe sie gesehen  
2 Auf Blumen in einem Sarg;  
3 Das bleiche, traute Antlitz  
4 Ein weißes Tüchlein barg.
- 5 Ich hob es in die Höhe  
6 Und legte meine Hand  
7 Auf ihre dunklen Augen,  
8 Auf ihre kalte Hand!
- 9 Auf ihre verschloßnen Lippen –  
10 Fahr wohl, du blühendes Rot! –  
11 O weh mir, ich mußte sagen:  
12 Nun wahrlich ist sie tot!
- 13 Da liegt die edle Rose,  
14 Die einst so purpurn gelacht!  
15 Es hat ein fremder Künstler  
16 Eine weiße aus ihr gemacht.
- 17 Da liegt sie so starr und traurig,  
18 Als hätte sie nie gelebt;  
19 Ach Gott, es nimmt mich wunder,  
20 Wo ihre Seele schwebt!
- 21 Kein Laut, kein Hauch, kein Ahnen,  
22 Kein Flüstern um mich her!  
23 Der Leib und ich in der Kammer –  
24 Sonst alles still und leer!
- 25 Ich habe gespielt mit dem Leben  
26 Und habe den Tod verlacht,  
27 Nun ist er über mich kommen

(Textopus: 21. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50773>)